

Isabel Heinemann

»Rasse, Siedlung, deutsches Blut«

Das Rasse- und Siedlungshauptamt der SS und die
rassenpolitische Neuordnung Europas



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

- 9 Einleitung
- 11 Das Rasse- und Siedlungshauptamt der SS und die SS-Rasseexperten
19 »Rasse« und »Siedlung«: Das Prinzip der »rassischen Auslese« und die Versuche ethnischer Neuordnung durch Umsiedlung als Kernelemente nationalsozialistischer Politik — 33 Die SS und die nationalsozialistische Vernichtungspolitik: Forschungsstand — 42 Fragestellung, Quellen, und Aufbau
- 49 I. Vom Rassenamt der SS zum Rasse- und Siedlungshauptamt: Rassenauslese, SS-Sippengemeinschaft, Siedlungspolitik 1932–1938
- 50 Rassenauslese und Heiratsgenehmigungen in der SS — 62 Weltanschauliche Schulung, SS-Siedlung und der Aufbau der Fachämter
73 Mitarbeiterrekrutierung und die Rolle des RuSHA innerhalb des »neuen Ordens«: »Mund und Hirn der SS« — 76 Das RuSHA und die Entstehung der Nürnberger Gesetze 1934/35 — 88 Germanenforschung und Ausbau der ideologischen Grundlagen: Der Verein »Ahnenerbe«
91 Praktische Schulung: SS-Mannschaftshäuser, SS-Leithefte und Schulung der Polizei — 101 Im Dienste der »SS-Sippengemeinschaft«: »Lebensborn« e.V. und SS-Pflegestellen — 112 1938 als Einschnitt: Der Abgang Darrés und der Beginn einer stärker praxisorientierten SS-Rassenpolitik — 119 Neue Räume für die SS-Siedlungspolitik: Österreich und Sudetenland — 124 Zwischenbilanz: Die ideologische Konditionierung und Homogenisierung der SS und das Modell der SS-Rassenauslese
- 127 II. Germanisierungspolitik in Böhmen und Mähren und im »Sudetengau«: SS-Bodenpolitik und »rassische Bestandsaufnahme des tschechischen Volkes«
- 131 »Bodenpolitik auf dem Rücken der Tschechen«: Das Bodenamt in Prag im Jahr 1939 — 140 Deutsche Siedlung – Aussiedlung der Tschechen — 144 Die Umsiedlung der Südtiroler und die Verbindungen zur Germanisierungspolitik im Protektorat — 146 Richtungsstreit

INHALT

in der Germanisierungspolitik: Die SS-Siedlungspolitik im Konflikt mit der Linie des Reichsernährungsministeriums — 151 Die »rassische Bestandsaufnahme« des tschechischen Volkes und die RuSHA-Außenstelle in Prag — 157 Trendwende in der Germanisierungspolitik im Protektorat 1941/42 unter Reinhard Heydrich als stellvertretendem Reichsprotektor — 169 Durchsetzung rassischer Kategorien in der Volkstumspolitik: Volksdeutsche, »Fremdvölkische«, »völkische Mischelien« und »Judenmischlinge« — 176 Die Versuche zur »Endlösung der Tschechenfrage« im Sudetenland: Die SS-Rasseexperten und die »RuS-Landesstelle Sudeten« — 185 Zwischenbilanz: Bodenbeschlagnahme und Rassenselektionen: Ein Modell für die Volkstumspolitik der SS in den besetzten Gebieten

187 III. Die »Germanisierung« der annektierten westpolnischen Gebiete: Juden, Polen und Volksdeutsche

190 Heinrich Himmler als »Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums« — 195 Beruf »Eignungsprüfer«: Die Rasseexperten bei EWZ und UWZ — 201 Die RuS-Einsatzgruppen und der Aufbau des volksdeutschen Selbstschutzes 1939 — 212 Erfassung des Landes und Vertreibung von Polen und Juden: Bodenämter, SS-Ansiedlungs- und SS-Arbeitsstäbe 1939/1940 — 232 Die Ansiedlung der Volksdeutschen: Erfassung, Rassenprüfung und Ansatzentscheide — 251 Die rassische Überprüfung der Polen und die RuSHA-Außenstelle Litzmannstadt — 260 Die »Deutsche Volksliste« (DVL) und die Utopie der »rassereinen Siedlergesellschaft« — 282 »Erwünschter Bevölkerungszuwachs«: Das »Wiedereindeutschungsverfahren« — 301 Zwischenbilanz: Germanisierung auf rassischer Grundlage

305 IV. Die Rassenpolitik der SS im Westen: Elsaß-Lothringen, Nordfrankreich, Niederlande, Norwegen

306 Nationalsozialistische Volkstumspolitik in Lothringen — 318 Die Umsiedlungspolitik im Elsaß — 331 Die Erfassung von Volksdeutschen und »Deutschstämmigen« in der »besetzten Zone« und in den nördlichen Départements — 341 Rekrutierung der »Germanischen SS«: Die RuS-Führer im Westen und die Germanische Leitstelle (GL) — 349 Der RuS-Führer in Paris — 355 Zwischenbilanz: Ansätze ethnischer Neuordnung im Westen

INHALT

- 357 V. »Völkischer Vorposten«: Die »Germanisierung« des Generalgouvernements
- 359 Neue Planungen für den Osten: Der »Generalplan Ost« und der Einfluß der Rasse- und Siedlungsexperten — 376 Der Ostkrieg und die Ansätze zur »Germanisierung« des Generalgouvernements: Trendwende im Distrikt Lublin — 381 Odilo Globocnik und die »Fahndung nach deutschem Blut«: Die Vertreibungen im November 1941 — 386 Die Dienststelle des RuS-Führers in Lublin und der Aufbau der SS- und Polizeistützpunkte — 398 Die »Durchschleusung« der Volksdeutschen im Distrikt Lublin 1942/43 — 403 Das »Zamość-Projekt« 1942/1943 414 Zwischenbilanz: Ein Modell für die Zukunft – Arbeitskräfteelektron und Partisanenkampf
- 417 VI. Der Griff nach Osten: Wirtschaft, Siedlung und »Sicherung« in der Ukraine und in Weißrußland
- 421 RuS-Führer, SS- und Polizeistützpunkte, SS-Wirtschaftsbetriebe 431 Großangelegte Siedlungsprojekte und landwirtschaftliche Nutzung: Der RuS-Führer »Rußland-Süd« — 448 Die Volksdeutschen in der Ukraine: Siedlungsprojekte im Generalkommissariat Shitomir und auf der Krim — 453 Himmlers »Hegewald« – der »Sonderstab Henschel« 464 Das »Krimkommando« — 468 Das Ende aller Siedlungsutopien: Rückzug und »Partisanenbekämpfung« — 472 Zwischenbilanz: Die SS und der »deutsche Osten« – das Scheitern der Siedlungsprojekte
- 475 VII. »Gutrassige Arbeitskräfte« und die »Jagd auf gutes Blut«: Die Rassenpolitik der SS in der letzten Kriegsphase
- 477 Der Arbeitskräftebedarf und die Intensivierung des »Wiedereindeutschungsverfahrens« — 488 »Unterbindung der Blutsvermischung«: Verbotener Geschlechtsverkehr und »Sonderbehandlung«. Die Rolle der lokalen RuS-Führer — 495 »Bis zum letzten Tropfen guten Blutes«: »Schwangerschaftsfälle« und »gutrassige Kinder fremden Volkstums« 508 Die Jagd auf »gutrassige Kinder« in den besetzten Gebieten: »Waisenkinder«, »Partisanenkinder« und »Soldatenkinder« — 536 Rassenmusterungen an Kriegsgefangenen und Konzentrationslagerhäftlingen 539 Ausländische Rekruten in der Waffen-SS — 544 Die Wannsee-Konferenz und die Folgekonferenzen: »Endlösung der Judenmischlings-

INHALT

frage« — 559 Zwischenbilanz: Selektionen für die »rassereine Gesellschaft«

561 Exkurs: Die Rasseexperten der SS: Generationelle Zusammensetzung und Nachkriegskarrieren

561 Generationelle Prägung — 565 Der Nürnberger Folgeprozeß Fall VIII (1947-1948) — 580 Ermittlungs- und Strafverfahren in der BRD
585 Nachkriegskarrieren

589 Schlußbemerkung

590 Die SS-Rasseexperten als spezifischer Tätertyp — 591 Bedeutung der SS-Rassenauslese für die nationalsozialistische Umsiedlungs- und Germanisierungspolitik

609 Personenglossar: 100 Rasseexperten

643 Abkürzungen

646 Verzeichnis der Abbildungen

647 Quellen und Literatur

683 Anhang

683 Das Rasse- und Siedlungshauptamt-SS im Jahr 1942 — 684 Die Chefs, Amtschefs und Außenstellenleiter des Rasse- und Siedlungshauptamtes-SS — 686 Die Bodenämter, SS-Ansiedlungsstäbe und SS-Arbeitsstäbe in den besetzten Gebieten — 689 Die RuS-Führer in den SS-Oberabschnitten

692 Personenregister

697 Dank